



Region München Datengrundlagen 2018 auf einen Blick

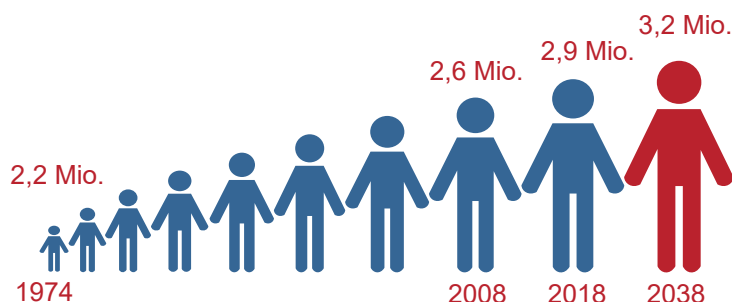
Demografie

Bevölkerungsentwicklung und -prognose

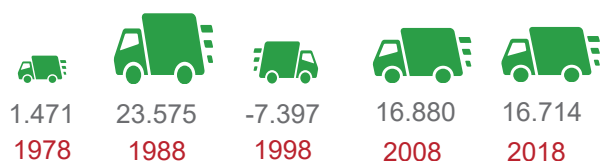
Seit 1990 ist die Region München eine Wachstumsregion. In den vergangenen zehn Jahren hat die Einwohnerzahl in der Region München um etwa 264.000 Einwohner zugelegt – 2008 lebten rund 2,64 Mio. Menschen hier, 2018 sind es etwa 2,91 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr sind rund 25.000 Menschen hinzugekommen.

Nach der Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wächst die Region weiter, für 2038 werden 3,18 Mio. Einwohner erwartet. Das entspricht einem Zuwachs von rund 269.000 Einwohnern gegenüber 2018, in den nächsten zwanzig Jahren. Gezählt werden dabei alle, die ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in der Region München haben.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 11)



Wanderungssaldo



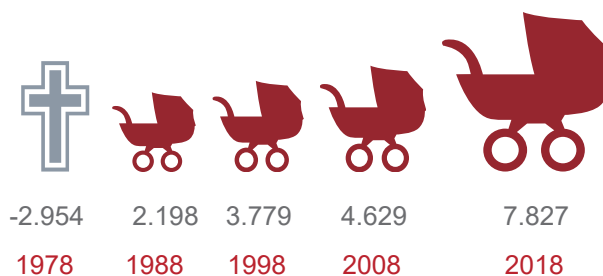
Das Bevölkerungswachstum ist vor allem auf die Wanderungsüberschüsse (Zuzüge minus Fortzüge) zurückzuführen. 1990 und 1992 waren seit 1978 die Jahre mit den meisten Wanderungsüberschüssen (jeweils etwa 42.300) – direkt nach der Wiedervereinigung Deutschlands und zu Beginn des Bosnienkrieges.

Mitte der 90er Jahre gab es mehrere Jahre, in denen der Wanderungssaldo negativ war. Dies erklärt sich vor allem durch die Rückführung der Bosnienflüchtlinge. Seit 1999 kommen mehr Menschen in die Region München als von hier wegziehen.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 15)

Natürlicher Saldo

Seit 1988 werden in der Region München zudem mehr Menschen geboren als sterben, so dass auch dieser „natürliche Saldo“ zunehmend zum Bevölkerungswachstum beiträgt. Insgesamt bekommen die Menschen hier zwar nicht mehr Nachwuchs als anderswo in Deutschland.



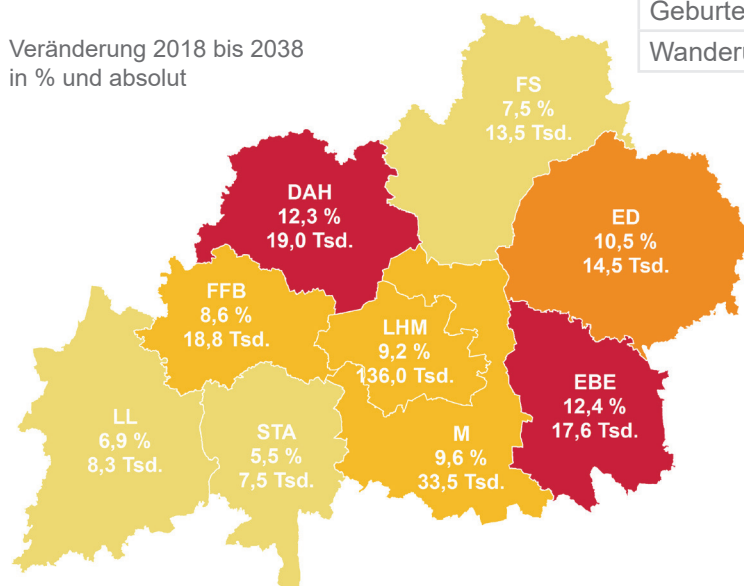
Da aber der Großteil der Zuwanderung in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen erfolgt, bekommen viele dieser Altersgruppe auch ihre Kinder in der Region. Besonders hoch waren die Geburten je 1.000 Einwohner 2018 in der Stadt München und im Landkreis Freising.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 15 und 17)

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

Bis 2038 soll die Bevölkerung in allen Landkreisen zunehmen – allerdings unterschiedlich stark. Die Landkreise Dachau und Ebersberg bilden mit etwa zwölf Prozent und Erding mit

Veränderung 2018 bis 2038
in % und absolut



Region München	2018	2038
Einwohner	2,91 Mio.	3,18 Mio.
Durchschnittsalter	42,4	43,8
Zuwachs durch...		
Geburtenüberschuss		78.500
Wanderungsüberschuss		189.000

10,5 Prozent die Spitzengruppe. Fürstenfeldbruck, die Landeshauptstadt und der Landkreis München liegen mit rund neun Prozent im Mittelfeld. Geringere Wachstumsraten verzeichnen die Landkreise Freising, Landsberg am Lech und Starnberg mit 5,5 bis 7,5 Prozent. In absoluten Zahlen sind die meisten Einwohner bis 2038 für die Landeshauptstadt und den Landkreis München prognostiziert.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

BIP je Einwohner

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region, gemessen am „Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf“, wächst nach der Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2009 mit hoher Dynamik und lag 2017 über 19.000 € höher als der bayerische Durchschnitt. Obwohl die Region nur rund 22 Prozent der Einwohner Bayerns stellt, wird hier fast ein Drittel des bayerischen Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 46/47)

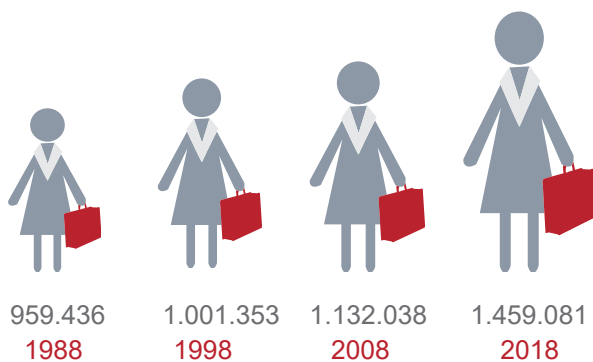
Region München



Bayern



Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB)



Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region München (Beamte und Selbstständige nicht eingerechnet) entwickelt sich seit Jahren ebenfalls sehr stark positiv. In den vergangenen zehn Jahren stieg die Zahl der Arbeitsplätze mit 28,9 Prozent (327.000 absolut) deutlich schneller an als die der Bevölkerung (+ 10,0 %, 264.000 absolut). Die Zahl aller Erwerbstätigen liegt um etwa ein Viertel höher als die der SVB.

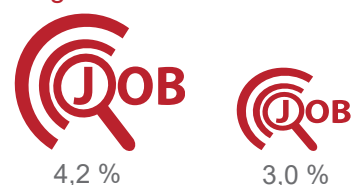
(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 38 ff)

Arbeitslosenquote

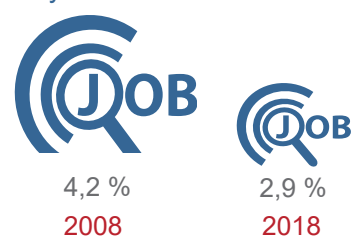
Die Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen in der Region München ist 2018 mit 3,0 Prozent auf dem niedrigsten Stand seit zehn Jahren. Unter den deutschen Ballungsräumen ist dies die geringste Arbeitslosigkeit. Die bayerische Arbeitslosenquote lag 2018 bei 2,9 Prozent. Im Vergleich haben die Landkreise Erding, Ebersberg, Dachau und Freising mit unter 2,0 Prozent die niedrigsten Arbeitslosenquoten.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 45)

Region München

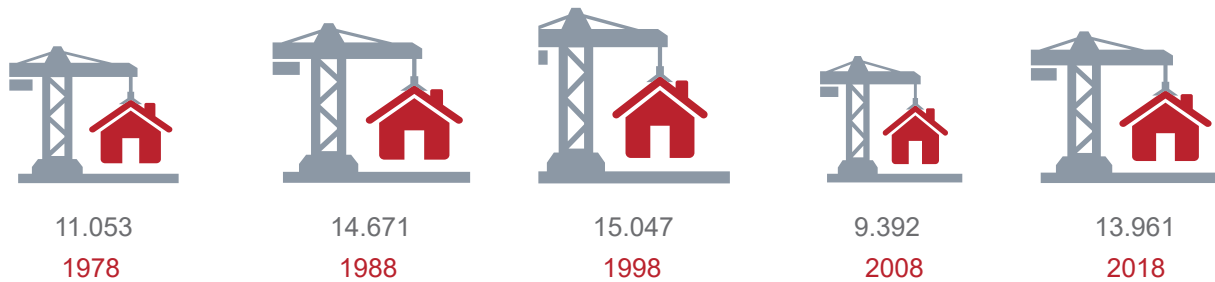


Bayern



Wohnen

Wohnungsfertigstellungen

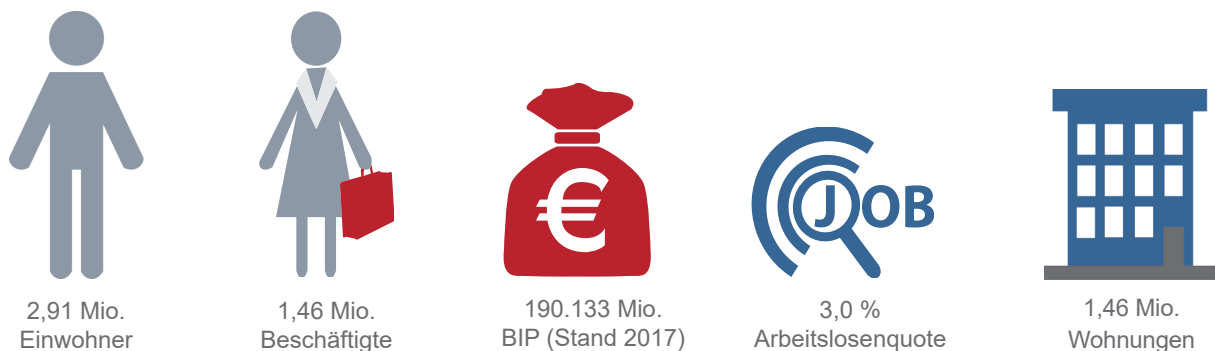


In der Region München wurden 2018 wieder etwas mehr **Wohnungen gebaut** als in den Vorjahren. 13.961 Wohnungen sind 2018 entstanden. Mindestens nötig wären allerdings 15.000 Wohnungen und dabei ist der große Nachholbedarf noch nicht berücksichtigt.

Der Anteil der **geförderten Wohnungen** im Sozialwohnungsbau ist sehr gering. Regionsweit wurden 1.102 geförderte Wohnungen bewilligt, davon der Großteil (945) in der Stadt München.

(vgl. Broschüre Regionsdaten, S. 28 und 30)

Einwohner, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, BIP, Arbeitslosenquote und Wohnungsbestand 2018



IMPRESSUM

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
v.i.S.d.P. Verbandsdirektor Christian Breu
Redaktion: Sabine, Baudisch, Brigitta Walter
Grafiken: Sven Kretzer
Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München
Telefon +49 (0)89 539802-0
E-Mail pvm@pv-muenchen.de
www.pv-muenchen.de



Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Berechnungen PV
Titelbild: Taufkirchen (Vils), Wasserschloss, Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) ist ein Zweckverband von rund 160 Gemeinden, acht Landkreisen und der Stadt München. Er engagiert sich für die kommunale Zusammenarbeit und eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Für seine Mitglieder erledigt er vielfältige Planungsaufgaben und berät sie in allen Fragen der Ortsplanung.

März 2020